

Federf.: DKP-Ratsfraktion

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss		07.03.2006	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Antrag gemäß § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse;

hier: Antrag der DKP-Ratsfraktion vom 20.02.2006

1) Vorschläge zum Etat 2006

2) Vorsorgeuntersuchungen für 0 - 6 jährige Kinder

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Sehr geehrte Frau Seifert, sehr geehrte Damen und Herren,

die DKP-Ratsfraktion Gladbeck möchte in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses über folgendes Thema diskutieren:

TOP

1. Vorschläge zum Etat 2006

Da der Haushalt 2006 voraussichtlich in der nächsten Ratssitzung erneut zur Abstimmung gestellt wird, sollten die Änderungsvorschläge, nach unserem Demokratieverständnis, in den Fachausschüssen öffentlich diskutiert werden.

Folgend die wichtigsten Änderungsvorschläge der DKP-Fraktion für den Sozialausschuss mit stichwortartigen Denkansätzen zur Diskussionsgrundlage:

1) Notfallstelle 40.000 €

Fallbeispiele, die eine Notanlaufstelle notwendig machen:

- Fälle von Menschen, die in Not geraten werden immer zahlreicher besonders seit Hartz IV hat man immer öfter die Wahl: Hungern oder Frieren
- überstürzte Umorganisationen und Fehleinschätzungen (Anzahl der Bedürftigen) (ARGE) führen zu Fehlinformationen und langfristigen Terminen (Kunden) und Überarbeitung und Überforderung (Mitarbeiter).

Wenn Menschen ohne einen Cent sind, brauchen sie unbürokratische finanzielle Hilfe.

- jüngstes Beispiel: Schwechaterstr.38: Menschen werden von der Wasserversorgung abgeschnitten. - Sofortige Hilfe hätte höchstwahrscheinlich zu einer finanziell tragbaren Lösung geführt, da der Wasserschaden bei sofortigem Handeln hätte lokalisiert und behoben werden können.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- fehlende Mittel zur Bildung werden bereitgestellt (Schulbücher, Sportbekleidung, Schulausflüge,...)
- Organisation und Übernahme von Kinderbetreuungskosten einkommensschwacher Familien im Falle von Krankheit oder plötzlicher Arbeitsaufnahme.
- Bürger in Not wissen oft nicht, wer genau ihr Ansprechpartner ist und berichten, dass sie von einem Amt zum nächsten geschickt werden. Das Personal bei einer Notanlaufstelle könnte die Menschen sofort an die Richtige Stelle verweisen oder direkte Hilfe leisten. So würde viel Ärger, sowie Zeit- und Bürokratieaufwand vermieden.

2) sozialer Dienst für Erwachsene 100.000 €

- Wiedereinführung wegen steigender Verarmung, auch Altersarmut
- Gerichte werden oft zu früh zur Entmündigung aufgefordert, weil entsprechende Hilfe seitens der Stadt fehlt

3) Armutsbericht 45.000 €

- analytische Darstellung erforderlich, da Stadt z.B. nicht die Anzahl der Armen genau beziffern kann.
- die "verschämte Armut" muss erforscht werden.
- Lösungsansätze müssen aufgezeigt werden.

4) Veranstaltung und Projektentwicklung für Senioren 1.000 €

- es werden nur 20 % der Senioren mit laufenden Angeboten erreicht.
- sogenannte "verschämte Armut" sollte thematisiert werden
- Ideenentwicklung/Umfragen...bei den Betroffenen könnten die Kreise über die 20 % hinaus erweitern.

2/3

5) Kinderferien 28.000 €

- Zuschüsse für finanzschwache Familien
- viele sind nicht erreicht worden
- mehr Öffentlichkeitsarbeit

6) Mieteranlaufstelle 10.000 €

- Wohnungen wurden privatisiert
- viele Mieter finden keine Anlaufstelle für z.B.: Reparaturen

7) Wohnraumbedarfsanalyse 20.000 €

- Geld aus Vorjahr noch vorhanden
- anderer Schwerpunkt jetzt: Bedarf ermitteln für angemessenen, bezahlbaren Mietwohnraum für Gladbecker Bürger (steigende Armut und drohender Umzugszwang durch Hartz IV)

8) Fond für Familie, Bildung, Zukunft 600.000 € oder mehr

- die wichtige Arbeit der Projektentwicklung mit interessierten Fachleuten, die ehrenamtlich tätig sind, muss auf gesicherter finanzieller Grundlage stehen, damit die Arbeit nicht verpufft und die Motivation stabilisiert wird.
- da die Projektentwicklung erst seit Mitte 2005 im Gange ist, und die Realisierung einzelner Projekte bald erfolgt und viele voraussichtlich über mehrere Jahre laufen sollen und zu erwarten ist, dass die Projektideen im nächsten Jahr zahlreicher werden sind mehr als 600.000 € notwendig.

9) weitere Änderungsvorschläge, auch die der anderen Fraktionen.

TOP

2. Vorsorgeuntersuchungen für 0 - 6 jährige Kinder

Wir verweisen auf die Diskussion im letzten Sozialausschuss. Es sollte eine Fach kraft zum Thema für den kommenden Sozialausschuss hinzugezogen werden, um das Thema zu vertiefen.

freundlichst,

Angela Szczotok, stellvertr. Mitglied im Sozialausschuss

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: